

Auch von mir herzlich Willkommen an der FernUni im Master Psychologie. Ich bin Clara Schroeder und ich arbeite in der Studienfachberatung für das Fach Psychologie, gemeinsam mit meiner Kollegin Vanessa Wiese, die Sie ja gerade schon im Bild gesehen haben. Ich stelle Ihnen den Aufbau des Studiengangs vor.

[Neue Folie]

Hier sehen Sie alle Leistungen, die das Masterstudium insgesamt umfasst. Es gibt 8 Module, hinzu kommen noch das Praktikum und die Masterarbeit. Die Reihenfolge der Module kann an sich variiert werden – wir empfehlen Ihnen aber ausdrücklich, sie einzuhalten! Ich gebe Ihnen jetzt einen kurzen Überblick darüber, was Sie jeweils erwartet.

[Neue Folie]

Zum sogenannten Kerncurriculum gehört zu einem das Modul MM1: „Forschungsmethoden, multivariate Verfahren und Evaluation“. MM ist hier die Abkürzung für „Mastermodul“.

[Neue Folie]

In diesem Modul geht es um die Grundlagen bestimmter multivariater Verfahren, wie zum Beispiel die Multiple Regressionsanalyse und deren Anwendung, sowie um die Planung, Durchführung und Auswertung von Evaluationsstudien.

[Neue Folie]

Das zweite Modul ist MM2: „Psychologische Diagnostik, Gutachten und Kommunikation“

[Neue Folie]

Hier erwerben Sie anwendungsbezogene Kompetenzen in der psychologischen Diagnostik. Das Modul besteht aus den zwei großen Themenblöcken Gutachtenerstellung und Kommunikation plus Testkonstruktion, Testen und Entscheiden.

[Neue Folie]

Als zweiter Bereich im Studium folgt die sogenannte Grundlagen- und Anwendungsvertiefung. Das Modul MM3: „Gesundheitsförderung, Stressbewältigung und Prävention“ setzt sich aus vier Unterkursen von verschiedenen Lehrgebieten zusammen.

[Neue Folie]

Alle Kurse nähern sich dem Phänomen Stress und dem Umgang mit stressigen Situationen aus verschiedenen Perspektiven an: Und zwar aus der Gesundheitspsychologie, der Allgemeinen Psychologie, Sozialpsychologie und Entwicklungspsychologie.

[Neue Folie]

Das nächste Modul ist MM4: „Occupational Health Psychology and Personnel Psychology“.

[Neue Folie]

Hier erwerben Sie Fachwissen auf dem Gebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie, das Sie praktisch anwenden können. Zum Beispiel, um Interventionsmaßnahmen zur Reduzierung von Stress im Arbeitsleben zu entwickeln oder, um geeignete Personalauswahlverfahren auszuwählen.

[Neue Folie]

Dann folgt MM5: „Steuerung von Bildungs- und Lernprozessen in Bildungskarrieren und -institutionen.“

[Neue Folie]

In diesem Modul lernen Sie unter anderem, bildungspsychologische Befunde adressatengerecht zusammenzufassen und zu kommunizieren (zum Beispiel in der Politikberatung).

[Neue Folie]

Das Modul MM6: „Prävention, Intervention und Evaluation im Kontext kulturell diversifizierter Communities“ liegt in der Verantwortung des Lehrgebiets Community Psychology.

[Neue Folie]

Unter anderem geht darum, wie sich soziale Veränderungsprozesse fördern lassen und die Qualität interkultureller Kontakte verbessert werden kann.

[Neue Folie]

Das nächste Modul ist MM7, das „Projektmodul“.

[Neue Folie]

Im Rahmen dieses Moduls führen Sie zur Vorbereitung auf die Masterarbeit unter Anleitung eine eigene empirische Untersuchung durch.

[Neue Folie]

Den Abschluss bildet dann das Modul MM8: „Rechtspsychologie“

[Neue Folie]

Sie werden hier Fragestellungen, Theorien und Methoden im Bereich der rechtspsychologischen Forschung und Praxis kennenlernen. Zum Beispiel die Grundlagen der Kriminalpsychologie, die sich unter anderem mit Kriminalitätstheorien beschäftigt. Und die Forensische Psychologie, die die Themen Aussagepsychologie und Kriminalprognosen umfasst.

[Neue Folie]

Kommen wir jetzt noch zum Berufsorientierten Praktikum und zur Masterarbeit.

[Neue Folie]

Das Berufsorientierte Praktikum ist ein Pflichtbestandteil des Studiums. Es umfasst insgesamt 300 Stunden. Davon sind 280 Stunden für die Praktikumsstätigkeit vorgesehen, 20 Stunden für die Erstellung des Praktikumsberichts.

Sie können das Praktikum sowohl direkt mit dem Beginn des ersten Semesters als auch als letzte Leistung im Studium abschließen.

Das Praktikum kann entweder in Vollzeit absolviert werden, oder auch in Teilzeit. Dann entweder in mehreren Blöcken oder über einen längeren Zeitraum gestreckt, und mit wenigen Stunden pro Woche. Außerdem ist es möglich, das Praktikum auf bis zu zwei Praktikumsstellen aufzuteilen.

Für das Praktikum gibt es eine eigene Umgebung in Moodle, unserer Lernplattform. Dort finden Sie alle Informationen und Ansprechpersonen.

[Neue Folie]

Jetzt zur Masterarbeit: Besonders wichtig ist hierbei, dass Sie sich für die Masterarbeit in dem Semester, BEVOR Sie die Masterarbeit schreiben, anmelden müssen. Im Vollzeitstudium muss die Anmeldung also schon im dritten Semester erfolgen.

Sie müssen mindestens 40 ECTS-Punkte im Studium schon erreicht haben, und zwar schon zum Zeitpunkt der Anmeldung.

In der Regel handelt es sich bei Masterarbeiten eigentlich immer um empirische Studien.

Die Masterarbeit entspricht in Vollzeit einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten, die Arbeit kann jedoch auch auf bis zu 12 Monate gestreckt werden. Wenn Sie in Vollzeit studieren und die Regelstudienzeit einhalten wollen oder müssen, sollten Sie sich an den 6 Monaten orientieren.

Die genauen Anmeldefristen, das Anmeldeformular und noch mehr Informationen zur Masterarbeit finden Sie im Studienportal.

[Neue Folie]

Das war jetzt der Überblick über den gesamten Master. Viele von Ihnen haben den Bachelor auch schon bei uns an der FernUni gemacht und kennen schon viele Abläufe. Im Vergleich zum Bachelor werden im Master die Inhalte noch stärker vertieft und angewandt. Der Praxisbezug ist also größer. Das bringt mit sich, dass in allen Modulen eine aktive Mitarbeit ab dem Semesterstart nötig ist: In MM1 müssen im Laufe des Semesters mehrere Übungszettel eingereicht werden, um an der Prüfung teilnehmen zu können. In MM7 arbeiten Sie in Kleingruppen zusammen an einer Forschungsfrage.

[Neue Folie]

Und in den anderen Mastermodulen gibt es sogenannte Kompetenzübungen, inklusive Präsenzanteil. Damit wird sichergestellt, dass Sie unterschiedliche psychologische Kompetenzen im Studium erwerben, die für das spätere Berufsleben wichtig sind.

Grundsätzlich stellen die Kompetenzübungen einen verpflichtenden Bestandteil der Module MM2, MM3, MM4, MM5, MM6 und MM8 dar. Die Teilnahme ist die Voraussetzung, um die Modulprüfung absolvieren zu können.

Unter bestimmten Bedingungen kann eine sogenannte „Ersatzleistung“ beantragt werden, wenn eine Teilnahme in Präsenz nicht möglich ist. Das gilt aber nur für bestimmte Personengruppen, wie zum Beispiel Studierende mit Wohnsitz im außereuropäischen Ausland. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Studienportal.

[Neue Folie]

Was erwartet Sie inhaltlich in den Übungen? Sie werden zum einem lernen, wie man ein psychologisches Gutachten erstellt und diagnostische Ergebnisse kommuniziert. Darüber hinaus setzen Sie sich mit Selbst- und Stressmanagement auseinander, werden einen Workshop eigenständig gestalten, unterschiedliche Lehr-Lern-Szenarien für Erwachsene kennenlernen, interkulturelle Kompetenzen erwerben und Beratungs- und Gesprächsführungstechniken lernen.

Ein wichtiger Hinweis an dieser Stelle ist, dass sich das Modul MM2 von den restlichen Modulen unterscheidet. Einmal, was Aufbau der Übung, aber auch die Anmeldung angeht.

Das erkläre ich Ihnen jetzt einmal noch genauer.

[Neue Folie]

Die Übung zur Gutachtenerstellung findet normalerweise für alle Studierenden gemeinsam als zweitägige Veranstaltung auf dem Campus in Hagen statt. Um einen möglichst umfangreichen Praxiseinblick zu geben, sind psychologische Sachverständige hier als Lehrende vor Ort.

Aufgrund der Gruppengröße und der unklaren Entwicklung der Corona-Lage wird die Veranstaltung im Wintersemester 22/23 aber als zweitägiges Online-Format durchgeführt. Abgesehen davon gibt es keine weiteren Online-Meetings zur Vor- oder Nachbereitung.

Die Belegung des Moduls ist die Voraussetzung, um an der Übung teilzunehmen. Für die Übung müssen Sie sich aber noch einmal aktiv anmelden, zusätzlich zur Modulbelegung. Die Anmeldung zur Übung erfolgt hier vom 10. bis 23. Oktober über den sogenannten „Virtuellen Studienplatz“.

Und: Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist die Voraussetzung dafür, um die Hausarbeit in MM 2 schreiben zu können.

[Neue Folie]

In den anderen Modulen lässt sich der Aufbau der Übung in insgesamt drei zusammengehörige Komponenten unterteilen:

Erstens findet auch hier in jedem Modul ein ein- oder anderthalb-tägiges Präsenzseminar statt.

Zweitens gibt es virtuelle Anteile, die das Blockseminar ergänzen und über die Lernplattform Moodle organisiert und kommuniziert werden: Zum Beispiel Selbstlernphasen, Online-Termine über Zoom oder die Arbeit in Kleingruppen.

Für die Mitarbeit ist daher ein Computer mit Webcam und Mikrofon und eine DSL-Verbindung nötig.

Und drittens erfolgt zum Abschluss noch eine Reflexion Ihrer erworbenen Kompetenzen in Form eines Berichts oder Portfolios.

[Neue Folie]

Die Präsenzseminare werden hier pro Modul an mehreren Terminen an verschiedenen Campusstandorten der FernUni angeboten. Die Campusstandorte sind, wie die Abbildung rechts zeigt, über Deutschland verteilt. Dadurch müssen Sie nicht jedes Mal nach Hagen reisen, sondern können den Standort auswählen, der für Sie am günstigsten ist.

Es können aber nicht ALLE unsere Standorte abgedeckt werden – wir haben zwar sehr viele Masterstudierende, aber die Nachfrage wäre dennoch nicht groß genug, um jede Übung überall anzubieten. Wir bemühen uns aber, die verschiedenen Regionen bedarfsgerecht abzudecken und von Semester zu Semester auch zu variieren!

Die Präsenzseminare in diesen Modulen finden dieses Wintersemester in Präsenz statt, weil die Gruppen mit etwa 20 Studierenden überschaubarer sind als in MM2. Über die konkreten Corona-Regelungen, die möglicherweise gelten, informiert Sie im Vorfeld die Lehrperson.

Wie bei MM2 auch, ist die Belegung des Moduls die Voraussetzung, um an der jeweiligen Übung teilzunehmen. Für die Übung müssen Sie sich dann noch einmal aktiv anmelden. Die Anmeldung erfolgt hier Übungen vom 26. September bis 03. Oktober über die Moodle-Umgebung des jeweiligen Moduls. Also ab dem kommenden Montag schon. Im Studienportal finden Sie hierzu genauere Informationen.

Und auch hier gilt: Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist die Voraussetzung dafür, um die Klausur im jeweiligen Modul mitschreiben zu können.

[Neue Folie]

Kommen wir nun zu den organisatorischen Aspekten des Studiums. Hier möchte ich mich einmal kurz vorstellen: mein Name ist Vanessa Wiese und ich bin ebenfalls Teil der Studienfachberatung.

[Neue Folie]

Bevor Sie nun mit der Planung des ersten Semesters beginnen, gilt es eine wichtige Frage zu klären – was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Vollzeit- und einem Teilzeitstudium. Die wichtigste Unterscheidung ist hier das Arbeitspensum pro Semester. In Vollzeit studieren Sie 30 ECTS, was drei Modulen entspricht. In Teilzeit hingegen, sind es nur ein bis zwei Module pro Semester. Das entspricht ca. 15 Leistungspunkten.

Unabhängig vom offiziellen Status, können Sie auch immer mehr oder auch weniger Module studieren als laut Studienmodell angedacht – das ist gar kein Problem!

Auch können Sie jeweils bei der Rückmeldung Ihren offiziellen Status ändern – innerhalb der Universität hat dieser Status nämlich kaum Auswirkungen.

Eher für externen Stellen, wie zum Beispiel bei Bafög, Stipendien, der Krankenkasse oder ähnlichem kann der offizielle Studierendenstatus mitunter wichtig sein.

Falls Sie ganz abgesehen davon eine Studienpause einlegen möchten, ist das ebenfalls möglich. Bei beruflichen oder privaten Verpflichtungen können Sie ein Urlaubssemester beantragen, das zählt dann nicht zu Ihren Fachsemestern hinzu. Alternativ können in einem Semester auch einfach keine Belegung, oder keine Prüfungsanmeldung durchführen. Egal für welche Variante Sie sich entscheiden – eine Rückmeldung dürfen Sie in beiden Fällen nicht vergessen.

[Neue Folie]

Nachdem Sie sich nun entschieden haben, wie viele Module Sie studieren möchten, müssen Sie diese auch belegen. Die meisten von Ihnen werden die Belegung bereits bei der Einschreibung angegeben haben. Falls das noch nicht der Fall ist, führen Sie die Belegung bitte noch durch. Das geht online über den virtuellen Studienplatz.

Zu jedem Modul gibt es eine Belegnummer. Diese finden Sie auf den jeweiligen Modulseiten im Studienportal.

Die Belegung ist wichtig, denn nur mit ihr erhalten Sie Zugriff auf die Materialien der Module. Darüber hinaus können Sie auch nur die Prüfung nur mitschreiben, wenn Sie im gleichen Semester auch das Modul belegt haben. Auch wenn Sie ein Modul wiederholen, müssen Sie im Prüfungssemester ebenfalls die Belegung wiederholen – das ist vier Semester lang kostenlos möglich.

[Neue Folie]

In Bezug auf die Belegung möchte ich Sie an dieser Stelle noch auf eine Änderung hinweisen, die zum aktuellen Semester in Kraft tritt. Diese Änderung hat Auswirkungen für alle Studierenden im Mastern. Besonders relevant ist sie jedoch für Studierende in Vollzeit, die ihr Studium in vier Semestern abschließen möchten.

Es geht hierbei um eine Änderung der Prüfungsordnung. Wie meine Kollegin Clara Schroeder bereits gesagt hat, können Sie die Reihenfolge der Module an sich frei wählen. Diese Regelung gilt nämlich für alle Module, bis auf eins – genau diese eine Ausnahme ist das Modul MM7.

Um künftig das Modul MM7 belegen zu können, müssen Sie die Module MM1, MM2 und ein weiteres Modul bereits bestanden haben. Im Konkreten heißt das, dass Sie alle vorausgesetzten

Module im ersten Semester bestehen müssen, um dann im dritten Semester an Modul MM7 teilnehmen zu können.

Nun die berechnigte Frage: Warum müssen Module im [ersten] Semester bestanden sein, um dann im dritten Semester an einem anderen Modul teilnehmen zu können? Was ist mit dem zweiten Semester?

Hier ein kleiner Zeitstrahl für Sie. Exemplarisch habe ich Ihnen hier drei Semester abgebildet. Bei den Semestern 1 und 2 sehen Sie hier ganz klassisch die Klausurphase am Ende des Semesters. Für das dritte Semester habe ich hier den Beginn von Modul MM7 eingetragen.

Wie sie sehen, gibt es vor dem Beginn zwei Klausurphasen – also warum müssen Sie alle vorausgesetzten Module bereits in der ersten Klausurphase bestehen?

Das liegt an der frühzeitigen Anmeldung für das Modul MM7. In diesem Modul ist der organisatorische Aufwand deutlich höher, da Sie hier in Kleingruppen an einem empirischen Projekt arbeiten. Bei der hohen Anzahl an Studierenden ist die Verteilung im Modul MM7 sehr komplex, da Sie nicht nur Kleingruppen, sondern auch Lehrgebieten zugeteilt werden.

Damit Sie direkt zu Beginn des Semesters mit der Bearbeitung von Modul MM7 starten können, beginnt dieser Verteilungsprozess bereits im vorherigen Semester. Zu dem Zeitpunkt ist die Klausurphase des zweiten Semesters jedoch nicht abgeschlossen und Ihre Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Daher heißt das für Sie und Ihre Planung, dass Sie im ersten Semester die Module MM1, MM2 und ein weiteres Modul bestehen müssen, wenn Sie im dritten Semester das Modul MM7 bearbeiten möchten.

Für alle Studierenden, die in Teilzeit studieren oder nicht zwangsläufig im dritten Semester das Modul MM7 bearbeiten möchten, für die ist wichtig sich eines zu merken: das Puffersemester.

Mit einem „Puffersemester“ meinen wir, dass zwischen dem Abschießen der vorausgesetzten Module und dem Bearbeitungssemester von Modul MM7, ein hier rot eingezeichnetes Semester als „Puffer“ eingeplant werden muss. Nur so sind alle relevanten Noten auch bei Ihnen im Prüfungsportal verzeichnet.

[Neue Folie]

Nach diesem kleinen Ausläufer in die Belegungsdetails, kommen wir nun aber zurück zu den wichtigen Terminen im ersten Semester.

Eine Nachbelegung können Sie im Wintersemester noch bis zum 15.11. vornehmen. Wenn möglich, empfehlen wir jedoch dringlich alle Belegungen bis zum Semesterstart – also bis zum 01. Oktober – durchzuführen. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie keine wichtigen Fristen verpassen.

Apropos Semesterstart: Wie auch bei Präsenzuniversitäten, startet das Semester offiziell am 01.10. An diesem Tag werden in der Regel auch die Moodle-Umgebungen freigeschaltet. Der tatsächliche Bearbeitungsbeginn kann aber auch etwas später liegen, zum Beispiel am ersten oder zweiten Montag im Oktober.

Am besten loggen Sie sich Anfang Oktober einmal in Moodle ein, so machen Sie sich mit der Lernumgebung vertraut und können im gleichen Zug auch die Zeitpläne für das Semester einsehen.

Die wahrscheinlich wichtigste Frist ist jedoch die Prüfungsanmeldung. Diese liegt im Wintersemester zwischen dem 10. und 20. Januar. Wenn Sie sich in dieser Woche nicht für die Prüfung anmelden,

können Sie auch keine Prüfung mitschreiben. Weder ich noch das Prüfungsamt oder die Lehrenden können Sie nach dieser Frist noch für die Prüfung anmelden – daher merken Sie sich diese Frist bitte gut.

[Neue Folie]

Die zweite, wirklich wichtige Frist ist die Rückmeldung. In dieser Zeit erklären Sie der FernUni, dass Sie auch im kommenden Semester bei uns studieren möchten. Die Rückmeldefrist läuft den ganzen Dezember und Januar über. Mit nur wenigen Klicks können Sie die Rückmeldung online über den virtuellen Studienplatz vornehmen. Wenn Sie sich hingegen [nicht] rückmelden, werden Sie automatisch exmatrikuliert. Falls Sie Ihr Studium also fortführen möchten, denken Sie bitte daran sich zurückzumelden.

Innerhalb der Rückmeldefrist können Sie auch die Belegung für das nächste Semester vornehmen. Hierzu können Sie ebenfalls eine Nachbelegung durchführen, doch auch hier gilt: Selbst, wenn eine Nachbelegung bis zum 15.05. möglich ist, empfehlen wir dringend die Belegung bis zum Semesterstart, also bis zum 1. April, vorzunehmen.

Zuletzt gibt es in den von Ihnen belegten Modulen auch individuelle Termine und Fristen. Diese sind insbesondere dann relevant, wenn es um die sogenannten Prüfungsvorleistungen geht. Hierzu gibt es in jedem Modul einen Zeitplan, in Sie genau solche Termine und Fristen nachschlagen können.

[Neue Folie]

An dieser Stelle nun ein paar Worte zum Thema Prüfungen:

- Über das Prüfungsportal können Sie sich zu Prüfungen an- und wieder abmelden.
- Bitte beachten Sie bei der Anmeldung [unbedingt] die Anmeldefrist – wie gesagt, niemand kann Sie nachträglich noch zur Prüfung anmelden.
- Weitere Informationen wie z.B. Rücktritt, Krankheit, Auslandsprüfung oder Nachteilsausgleich finden Sie im Studienportal unter dem Menüpunkt Prüfungen.
- Aktuelle Hinweise zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie bzgl. der Durchführung von Prüfungen, finden Sie auf der Fakultätsseite unter dem Punkt „Corona: Prüfungen und Studium“.

[Neue Folie]

Die meisten Prüfungen werden als Klausur abgelegt. Diese werden regulär an den Campusstandorten geschrieben. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Klausuren in den letzten Semestern jedoch online, also von zuhause aus geschrieben. Über die aktuellen Regelungen informieren Sie sich am besten kurz vor der Prüfungsanmeldung auf der eben genannten Corona-Seite.

Die meisten Klausuren im Master sind Multiple Choice Klausuren und finden in der Regel Ende Februar/Anfang März statt. Wenn Sie eine Klausur nicht bestehen, können Sie sie diese noch zwei weitere Male wiederholen – beim dritten Versuch sollten Sie jedoch bestanden haben. Klausuren werden derzeit einmal pro Semester angeboten, eine Wiederholung ist erst im Folgesemester möglich.

Abgesehen davon schreiben Sie im Master zwei Hausarbeiten. Diese legen Sie in den Modulen MM2 und MM7 ab. Die Hausarbeit können Sie elektronisch über das Online-Übungssystem abgeben.

[Neue Folie]

Zuletzt noch ein paar Worte an die Studierenden, die gerade noch im Bachelor eingeschrieben sind. Eine Frist ist für Sie besonders wichtig: der 15. November. Nur bis zu diesem Datum können Sie sich

noch in den Master umschreiben lassen, falls Sie gerade noch auf Noten aus Ihrem Bachelorstudium warten. Weiter Informationen dazu, wie Sie diese Umschreibung genau vornehmen, finden Sie im Studienportal auf der Seite „Vom Bachelor zum Master“.

Die Wartezeit bis zur Umschreibung wirft jedoch immer wieder Fragen auf: Wie überbrücke ich die Zeit? Und habe ich dadurch Nachteile im Studium?

Wir von der FernUniversität versuchen den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. So können Sie das Modul MM1, z.B. auch schon vor der Umschreibung belegen und dort inhaltlich mitarbeiten. Eine Kompetenzübung gibt es in diesem Modul nicht.

Weniger Möglichkeiten zur Mitarbeit haben Sie hingegen in Modul MM2. Dieses Modul können Sie erst nach der Umschreibung belegen und eine inhaltliche Mitarbeit ist auch erst nach der Umschreibung möglich. Was wir Ihnen jedoch versprechen, ist, dass Sie an der Präsenzveranstaltung in MM2 teilnehmen können.

Als Letztes ist das Modul MM3 eine Mischung der anderen zwei Module – eine Belegung ist hier auch erst nach der Umschreibung möglich, doch inhaltlich können Sie schon vor der Umschreibung mitarbeiten. Dazu haben Ihnen die Lehrgebiete eine entsprechende Literaturliste zusammengestellt. Zudem garantieren wir Ihnen auch in Modul MM3 die Teilnahme an der Kompetenzübung. Hier wird für verspätet umgeschriebene Studierende eine eigene Gruppe, mit späterem Bearbeitungsbeginn, eingerichtet.

[Neue Folie]

Als nächstes möchte ich Ihnen einmal die Anlaufstellen & Tools vorstellen, die Sie auf Ihrem Weg durch das Studium begleiten werden.

[Neue Folie]

Das wichtigste Tool ist wohl das Studienportal – dort finden Sie alle Informationen rund um den Bachelor Psychologie. Über diesen Shortlink können Sie das Studienportal aufrufen. Wenn Sie die Seite einmal geöffnet haben, empfehle ich Ihnen direkt im Browser ein Lesezeichen dafür anzulegen – Sie werden die Seite nochmal brauchen.

Darüber hinaus sollten sich mit der Prüfungsordnung vertraut machen. Dies ist die Rechtsgrundlage für Ihr Studium. Die Prüfungsordnung finden Sie im Studienportal unter Service und Downloads.

Auch werden Sie im Studium verschiedene Systeme benötigen, um sich z.B. für Prüfungen anzumelden oder Lehrmaterialien einzusehen. Im Service-Bereich des Studienportals werden diese Systeme nicht nur erklärt, sondern auch verlinkt.

Damit Sie sich das Ganze ein bisschen besser vorstellen können, habe ich hier ein paar Auszüge aus dem Studienportal für Sie.

[Neue Folie]

Hier bewegen wir uns in dem Reiter „Studium“. Wie Sie an der Seite sehen können, gibt es hier nicht nur die Modulinformationen zu jedem Semester, sondern auch Informationen zu den anderen Studienleistungen wie den Präsenzveranstaltungen und dem Praktikum. Bei Fragen rund um die Inhalte Ihres Studiums, werden Sie hier wahrscheinlich fündig.

[Neue Folie]

Eine Seite möchte ich unter dem Reiter „Studium“, nochmal konkreter hervorstellen: die Seite zu den Kompetenzübungen. Dies ist eine Übersichtsseite. Hier finden Sie einerseits allgemeine

Informationen zu den Fristen und Abläufen bei den Kompetenzübungen, wie z.B. die Anmeldefristen. Andererseits kommen Sie von hier aus auch zu den individuellen Seiten der Kompetenzübungen. Dort erfahren Sie mehr über die Inhalte der jeweiligen Übung, und wann und wo diese angeboten wird.

Wie bereits angesprochen, ist das Absolvieren der Kompetenzübung wichtig, da sie in 6 von 8 Modulen die Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung darstellt. Daher empfehle ich Ihnen, diese Seite regelmäßig zu besuchen. Nur so stellen Sie sicher, dass Sie keine wichtigen Informationen und Fristen rund um das Thema verpassen.

[Neue Folie]

Kommen wir nun zum Reiter Prüfungen. Hier finden Sie Links zu An- und Abmeldung von Prüfungen, aber auch Informationen zu den verschiedenen Prüfungsformen und eine Erläuterung der Sonderregelungen.

[Neue Folie]

Zuletzt ein kleiner Einblick in den Service-Bereich. Zunächst finden Sie hier ein ausführliches FAQ mit den meistgestellten Fragen – bei Unklarheiten können Sie gerne hier nachschlagen. News und Neuigkeiten aus dem Studium finden Sie unter dem Punkt „Aktuelles“. Eine Liste aller Anlaufstellen haben wir Ihnen unter „Kontakt“ zusammengestellt. Dokumente wie die Prüfungsordnung oder das Modulhandbuch können Sie unter „Downloads“ finden.

[Neue Folie]

Neben dem Studienportal gibt es seit letztem Semester noch ein weiteres Portal – das studyPORT. Während Sie im Studienportal alle Informationen zum Inhalt des Studiums finden, bündelt das studyPORT viele der [verwaltungstechnischen] Tools der FernUni. So erhalten Sie dort eine Übersicht über Ihre aktuell belegten Module und die fernuniweiten Anlaufstellen. Das studyPORT hilft Ihnen unter anderem auch bei der Bibliothekssuche und bietet Ihnen einen Zugang zu Ihrem FernUni-Postfach.

[Neue Folie]

Doch kommen wir nun zu den FernUni-Seiten, die Sie nicht zwingend kennen müssen, Ihnen aber doch einiges bieten können. Auf die ersten zwei Punkte bin ich eben im Studienportal schon eingegangen.

Hinter dem dritten Punkt, dem A bis Z, verbirgt sich eine alphabetische Liste zu allen studiengangübergreifenden Themen der FernUni – so finden Sie schnell wonach Sie suchen.

Darüber hinaus möchte ich Sie an dieser Stelle dazu ermuntern, sich mit Ihrem Campusstandort vertraut zu machen. Die Campusstandorte sind Ihre regionale Verbindung zur FernUni und bieten Ihnen ein breites Spektrum an Angeboten an. Dort können Sie z.B. Prüfungen schreiben, an Kompetenzübungen teilnehmen, Räume für Lerngruppen buchen oder Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Viele Campusstandorte bieten in der aktuellen, aber auch in der kommenden Woche noch, virtuelle Einführungsveranstaltungen an. Dort können Sie das Angebot der Campusstandorte nochmal ganz genau kennenlernen – also schauen Sie doch gerne einmal dort vorbei!

Ein weiteres Unterstützungsangebot ist das Schreibzentrum – dort wird Ihnen rund um das wissenschaftliche Schreiben unter die Arme gegriffen. Durch Schreibberatung, Selbstlernmaterialien oder Workshops können Studierende Ihr Schreiben verbessern. Oder bei wem es vielleicht eher auf

der motivationalen Ebene hakt, für die vermittelt das Schreibzentrum sogenannte Schreibpeers. Diese Schreibpeers sind dazu da, um sich gegenseitig zum aktiven Schreiben zu ermutigen.

Zuletzt gibt es noch das International Office, doch da erzähle ich Ihnen auf der nächsten Folie mehr zu.

[Neue Folie]

Ich möchte Ihnen das International Office vorstellen, denn ja – auch im Fernstudium sind Auslandsaufenthalte möglich. Auf den Seiten des International Office finden Sie daher alles Wissenswerte zum Thema Auslandssemester und Auslandspraktikum. Besonders interessant können die Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten sowie die Erfahrungsberichte von FernUni-Studierenden sein.

[Neue Folie]

Doch so viel zunächst zu den Ressourcen, die wir Ihnen als FernUni stellen. Darüber hinaus gibt es aber noch eine weitere Ressource, die Sie nicht unterschätzen sollten – ihre Mitstudierenden. Nur Ihre Mitstudierenden können Ihre Sorgen und Gedanken zum Studium in ihrer Vollständigkeit nachvollziehen. Daher können sie auf emotionaler, aber auch inhaltlicher Ebene eine wichtige Stütze für Ihr Studium sein. Der inhaltliche Austausch bei Fragen zum Studienmaterial oder auch einfach die kleine Erinnerung an die Frist zur Prüfungsanmeldung können da manchmal Gold wert sein.

In dem ursprünglichen Format – also, wenn Sie heute live und in Farbe am Campusstandort sein – würde ich Sie an dieser Stelle bitten sich umzuschauen und erste Kontakte zu knüpfen. Das ist dieses Jahr leider nicht so einfach. Doch das soll nicht heißen, dass es für Sie unmöglich ist Ihre Mitstudierenden kennenzulernen!

Seit einigen Semestern gibt es an der FernUni die Lerngruppen-App. Diese steht für iOS- und Android-Nutzende sowie als Browser-Variante zur Verfügung. Dort können Sie gezielt nach Studierenden suchen, die das gleiche Modul wie Sie studieren und Interesse an einer Lerngruppe haben.

Weitere Möglichkeiten zur Vernetzung bietet auch Moodle. In der Moodle-Umgebung Ihres aktuell belegten Moduls können Sie sich über Foren mit anderen Studierenden über die Inhalte des Moduls auszutauschen.

Modulübergreifend gibt es auch das Studierendencafé. Das ist eine Moodle-Umgebung, die allein von Studierenden betreut wird und wo Sie die Möglichkeit haben sich ganz frei auszutauschen. Hier können zum Beispiel Stammtische oder Studienpartner*innen gefunden werden.

Auch ein Treffen in Präsenz ist natürlich denkbar. Hierfür bieten sich z.B. die Gruppenarbeiten der Kompetenzübungen oder des Moduls MM7 an. Aber auch die Veranstaltungen der Campusstandorte bieten eine großartige Möglichkeit sich live kennenzulernen.

Zu guter Letzt möchte ich natürlich nochmal auf den Teil 2 der heutigen Veranstaltung eingehen. Sobald alle Vorträge heute fertig sind, können Sie in einem separaten Zoom-Meeting Kontakt zu Studierenden aus Ihrer Region knüpfen. Wie genau das funktioniert, erklären wir aber nochmal, wenn es so weit ist.

[Neue Folie]

Somit kommen wir zum Ende des gemeinsamen Teils von Clara Schroeder und mir. Ganz dringende Fragen beantworten wir direkt im Anschluss während einer gemeinsamen Fragerunde. Sollten danach noch Fragen offengeblieben sein, laden wir Sie herzlich dazu ein das Studienportal zu durchstöbern. Alternativ beantworten meine Kollegin und ich Ihre Fragen auch gerne per Mail oder am Telefon während der Sprechzeiten.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen nun noch einmal von Herzen Alles Gute wünschen. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start ins Studium und natürlich [ganz] viel Spaß an der Psychologie.